

hl. Veit, ein braunlockiger Jüngling, mit Fürstenhut, in faltenreichem Gewande, mit Palmzweig und Buch in den Händen; rechts der hl. Leonhard, ein bartloser Mönch in vergoldetem Habit, mit Kette und Buch.

Innenflügel.

Jeder der beiden Flügel ist an den Innenseiten mit zwei polychromierten und vergoldeten Reliefs verziert; oben applizierte vergoldete Ranken. *a)* Der hl. Veit (als Knabe) steht neben einem auf gedrehter Säule aufgestellten Götzenbilde. Links hinter ihm sein Vater Hylas, ein bärtiger Mann, der ihn bei der Schulter faßt und auf das Götzenbild deutet, daneben ein Jüngling. Rechts ein bärtiger Fürst (Valerianus) mit Turban und Zepter, hinter ihm ein bartloser Mann mit Keule (Fig. 373).

Fig. 373.

*b)* An einem gedeckten Tische sitzt links der hl. Veit neben einer jungen Frau. Rechts ein Jüngling und ein Mädchen beim Tanze (beide halten ein Tuch). Hinter einer Brüstung ein Dudelsackpfeifer und ein junger Mann als Zuschauer (Fig. 374).

Fig. 374.

*c)* In der Mitte der hl. Veit, in Vorderansicht, in einem Lehnstuhl sitzend, mit Palmzweig und Buch in den Händen. Links stehen zwei Engel, rechts hinter einer Brüstung der erblindete Vater, ein bärtiger Mann, der die rechte Hand über die Augen hält (Fig. 375).

Fig. 375.

*d)* Der hl. Veit mit gefalteten Händen im Ökessel, neben ihm ein bärtiger Mann und eine Frau. An den Seiten zwei Schergen, einer mit einem Feuerhaken, der andere mit einem Krüge. An dem auf drei Tierfüßen stehenden Kessel stehen die Kapitalbuchstaben *MVTS* (martyr Vitus?) · *V · GRE* (Fig. 376).

Fig. 376.



Fig. 381 Morzg. Pfarrkirche, Predellabild des Hochaltars, Christus und die Apostel (S. 400)

Außenflügel.

Die Außenseiten der Flügel sind bemalt; vier Bilder (70 × 50), Tempera auf Holz. *a)* Maria Aegyptiaca, von vier Engeln in den Himmel emporgetragen. Unten Felsenlandschaft (Fig. 377).

Fig. 377.

*b)* Marter des hl. Sebastian. Links der Heilige an einen Baum gebunden, von Pfeilen durchbohrt. Rechts ein Mann, der seine Armbrust spannt, ein zweiter, der auf den Märtyrer zielt, dahinter ein bärtiger Mann mit einem Turban. Felsige Landschaft (Fig. 378).

Fig. 378.

*c)* Marter der hl. Ursula und ihrer Jungfrauen. In einem Schiffe, dessen Segel gerafft am Maste hängt, steht die gekrönte Heilige mit ihren Gefährtinnen. Ein rechts am Ufer stehender Krieger zielt mit dem Bogen auf sie, während ein zweiter ins Wasser wadet, um mit einem Krummschwert ihre Freundin zu erschlagen, über die sie tröstend die Hand hält. Bergige Flußlandschaft, rechts oben ein Kastell (Fig. 379).

Fig. 379.

*d)* Martyrium der 10.000 Märtyrer(?). Von einer Holzbrücke, die über eine Schlucht hinweg zwei Burgen verbindet, stürzen mehrere Schergen einen Mann (mit verbundenen Augen) hinab. Im Vordergrund erblickt man auf kurzen Spitzpfählen aufgespießt drei Jünglinge mit roten Mützen (Fig. 380).

Fig. 380.

Predellabild.

Predellabild: Tempera auf Holz, 57 × 126 cm. Christus und die zwölf Apostel, Halbfiguren. Der segnende Heiland steht in der Mitte, mit dem Weltapfel in der linken Hand. Links Andreas (mit Stab), Jakobus der Jüngere (mit Walkerbaum), Philippus (mit Kreuzstab), Thomas (mit Speer), Petrus (Schlüssel), Bartholomäus (Messer); rechts Jakobus Maior (Pilgertracht), Johannes (Kelch), Simon (Säge), Matthias (Beil), Matthäus (Hellebarde), Judas Thaddäus (Keule). — Sehr gut erhalten, Köpfe vorzüglich charakterisiert (Fig. 381).

Fig. 381.